



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: GL/042/2015

Sachgebiet Geschäftsleitung	Sachbearbeiter Sczudlek, Eduard	Datum: 28.07.2015
--------------------------------	------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	24.08.2015		öffentlich

Anfrage zur Errichtung einer Reptilienauffangstation neben dem geplanten Tierheim im Süden von Neufahrn an der B11, Fl.Nr. 1354 Gmkg. Neufahrn; Verein Auffangstation für Reptilien, München e.V.

Sachverhalt:

Der Verein Auffangstation für Reptilien, München e.V. hat das geplante Vorhaben des Tierschutzvereins zum Anlass genommen ebenfalls sein Interesse an einer Grundstücksfläche zum Aufbau einer Reptilienauffangstation darzulegen. Der Verein sucht seit geraumer Zeit ein geeignetes Grundstück und ist gezwungen, den bisherigen Standort in München zeitnah aufzugeben. Mehrere Gespräche mit den Vertretern des Vereins haben zwischenzeitlich stattgefunden.

Der Tierschutzverein Freising e.V. war von Anfang an in das Vorhaben mit eingebunden und hätte nachvollziehbar wegen Einsparungen im Bereich der Er- und Aufschließungskosten ein hohes Interesse an einem Neubau der Reptilienauffangstation. Bekanntermaßen erwirbt der Tierschutzverein eine 20.000 m² große Fläche im Süden von Neufahrn in Höhe des Klärwerks Gut Marienhof.

Beabsichtigt ist, dass die Vertreter des Vereins Auffangstation für Reptilien, München e.V. in der Sitzung den Verein selbst, seine Ziele, aber auch die Vorstellungen hinsichtlich des Grundstücksbedarfs erläutern.

Hinsichtlich des Grundstücksbedarfs gibt es zwei Ansätze.

1. Der Verein erhält die durch den Tierschutzverein optionierte Fläche von 10.000 m².
2. Der Verein erhält zu der unter 1. genannten Fläche eine weitere Fläche von 10.000 m² und somit insgesamt 20.000 m², um eine touristische Ausrichtung des Projektes vornehmen zu können.

Der Verein Auffangstation für Reptilien, München e.V. wird die verschiedenen Alternativen des Grundstückszuschnittes in der Sitzung darstellen. Aus dem beigefügten Lageplan ist die Optionsfläche von 10.000 m² blau dargestellt. Die Erweiterungsflächen auf 20.000 m² sind als alternative Zuschnitte rot bzw. schwarz dargestellt.

Die Gemeinde Neufahrn ist Eigentümerin der noch ca. 3,1 ha großen Fläche nördlich der Kauffläche des Tierschutzvereins.

Eine baurechtliche Privilegierung des Vorhabens wollte der Verein Auffangstation für Reptilien, München e.V mit dem Landratsamt Freising selbst abklären.

Diskussionsverlauf:

Finanzielle Auswirkungen:

Einnahmen aus Verkauf nach Wertfeststellung durch Gutachten. Einnahmen sind im Haushalt nicht vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

1.
Der Gemeinderat nimmt das Interesse des Vereins Auffangstation für Reptilien, München e.V., eine Auffangstation auf dem Grundstück Fl.Nr. 1354 Gemarkung Neufahrn zu errichten, zur Kenntnis und stimmt einer erweiterten und damit touristischen Ansiedlung auf einer Grundstücksfläche von 20.000 m² grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Grundstückszuschnitt und auch die vertraglichen Aspekte wie Option des Tierschutzvereins Freising e.V. aber auch Erstellung eines Gutachtens abzuklären.

alternativ:

2.
Der Gemeinderat nimmt das Interesse des Vereins Auffangstation für Reptilien, München e.V., eine Auffangstation auf dem Grundstück Fl.Nr. 1354 Gemarkung Neufahrn zu errichten, zur Kenntnis und stimmt der Errichtung einer Auffangstation auf der optionierten Fläche von 10.000 m² grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertragsdetails im Hinblick auf die vertragliche Option mit dem Tierschutzverein Freising e.V. abzuklären.

Beratungsergebnis:

Abstimmungs- Ergebnis	:	zugestimmt	abgelehnt	lt. Beschlussvor- schlag	Abweich. Beschluss (Rücks.)

Anlagen:

- Lageplan Reptilienauffangstation
- Vorstellung Reptilienauffangstation